

Aktuelle Entwicklungen in der Rechtsprechung des BGH zum Steuerstrafrecht

*Dr. Sabine Grommes,
Richterin am AG München, wiss. Mitarbeiterin am BGH*

Freitag, 9. März 2018, 13:30 – 19:00 Uhr
Juridicum der Universität, Sitzungssaal JDC 0.283,
Schillerstr. 1, 91054 Erlangen

Das Steuerstrafrecht ist in den vergangenen Jahren durch den Ankauf von sog. Steuer-CDs, aber auch prominente Steuerhinterzieher in den Blickpunkt der Öffentlichkeit und die Diskussion geraten. Da es sich beim Steuerstrafrecht um Blankett-Strafrecht handelt, erfordert es sowohl strafrechtliche als auch steuerrechtliche Kenntnisse. In der Blockveranstaltung sollen die wichtigsten Entscheidungen des Bundesgerichtshofs der letzten Jahre in ihrem strafrechtlichen und steuerrechtlichen Kontext erörtert werden, wobei Kernthemen u.a. Umsatzsteuerkarusselle, Einkommens- und Schenkungssteuerhinterziehung, die Schätzung von Besteuerungsgrundlagen im Steuerstrafverfahren sowie die neuesten Entscheidungen des Bundesgerichtshofs im Bereich der Strafzumessung, vor allem zur Steuerhinterziehung im großen Ausmaß, und deren Auswirkungen sein werden.

Dr. Sabine Grommes ist Richterin am Amtsgericht München und seit 2014 als wissenschaftliche Mitarbeiterin an den Bundesgerichtshof nach Karlsruhe abgeordnet. Dort ist sie dem für Steuerstrafsachen zuständigen 1. Strafsenat zugeteilt. Grommes hat an der FAU Rechtswissenschaften studiert und hier auch promoviert. Anschließend war sie fünf Jahre als Staatsanwältin bei der Staatsanwaltschaft München I, bevor sie 2012 Strafrichterin wurde. Neben ihrer Tätigkeit in der bayerischen Justiz war Grommes als nebenamtliche AG-Leiterin in der Studenten- und Referendarsausbildung tätig und wirkt bei diversen Kommentaren mit.

Hinweis zu § 15 FAO: Das Seminar umfasst 5 Zeitstunden. Eine Teilnahmebescheinigung wird erteilt.

Teilnahmegebühr: 150,- € (einschl. Getränke, Snacks, Seminarunterlagen)

Freitag, 9. März 2018
13:30 – 19:00 Uhr
Juridicum der Universität, Sitzungssaal JDC 0.283
Erlangen, Schillerstr. 1

Dr. Sabine Grommes

Teilnahmegebühr: 150,- €; 90,- € ermäßigt für Rechtsreferendare
(einschl. Getränke, Snacks, Seminarunterlagen)